

Als Vorschuss gibt es gute Kinderbücher

Göttinger geben Schützenhilfe bei Neugründung: In der Bergstadt gibt es einen Kinder- und Jugendbuchclub

Das ist nicht zu leugnen: Der Computer füllt bei Kindern und Jugendlichen einen großen Teil ihrer Freizeit aus. Das Medium, das es ermöglicht, mit Menschen in aller Welt Kontakt aufzunehmen, macht manche regelrecht süchtig. Diese Entwicklung geht zweifellos zulasten des guten Buches. Die ökumenische Bücherei der Bergstadt will etwas gegensteuern und hat deshalb einen Buchclub gegründet.

Obernkirchen. Vorbild ist dabei die Göttinger Arbeitsgemeinschaft „Jubu-Crew“, von der ein junges Quartett per Bahn und anschließend mit dem Auto nach Obernkirchen kam. Dahinter verbirgt sich eine Gruppe von Jugendlichen, die Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur lesen und anschließend rezensieren.

Vor 36 Jahren wurde diese Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Jugendbuchautor Hans-Georg Noack ins Leben gerufen. Derzeit hat sie 25 Mitglieder bis zum 18. Lebensjahr. Wer älter ist, muss Abschied nehmen. Das jugendliche Quartett mit ihrer Leiterin Christiane Böker an der Spitze schilderte den Teilnehmern der ersten Zusammenkunft im Raum des Spielkreises, welche Aktionen sie unternehmen.

Der zunächst vorgesehene Raum neben der ökumenischen Bücherei war hergerichtet für den Empfang der Gomel-Kinder. Deshalb musste nach hier ausgewichen werden. Fünf Kinder waren zu diesem Treffen erschienen. Dazu kamen Ursula Meier von der Stadtbücherei, die Lehrerin Eva-Maria Damm, die beim Schulzentrum die Bücherei leitet, und Elke Berkenbusch von der ökumenischen Bücherei.

Cornelia Engemann und Isabell Knake werden sich künftig gemeinsam um den neuen Obernkirchener Kinder- und Jugendbuchclub kümmern, kündigten sie in der zunächst noch kleinen Runde an. „Unser Ziel ist es, dass die ökumenische Bücherei künftig mehr genutzt wird“, unterstrich Cornelia Engemann. Bei den regelmäßigen Treffen, die an jedem dritten Mittwoch um 18 Uhr beginnen sollen, will man ausgesuchte Bücher vorstellen. Die nächste Zusammenkunft ist für Mittwoch, den 18. Juni, geplant. Die Vertreterinnen der Göttinger Jubu-Crew berichteten, dass sie monatlich ein „Buch des Monats“ benennen, das die Mehrheit der Gruppe als besonders lesenswert ansieht.

Am Ende des Jahres suchen sie daraus das „Buch des Jahres“ heraus. Die verfassten Rezensionen dieser Bücher verschickt die Crew an Verlage, Fachzeitschriften, Schulen, Bibliotheken, Autoren und auch an einige Privatpersonen. Inzwischen findet die Arbeit dieser Gemeinschaft so viel Anerkennung, dass sie als eine von sechs Jugendjürys über den Deutschen Jugendliteraturpreis mitentscheidet. Sie organisiert auch Veranstaltungen wie Lesenächte, bei denen über Bücher diskutiert wird. Außerdem werden Buchmessen und Verlage besucht. Einmal monatlich trifft sich diese Arbeitsgemeinschaft. Cornelia Engemann hatte Verlage über die geplante Gründung eines Obernkirchener Jugendbuchclubs informiert und gewissermaßen als „Vorschuss“ eine Reihe von Büchern enthalten, die im Kreis zusammengestellt wurden und schon mal zum Schmökern einluden.

Eva-Maria Damm versprach, im Schulzentrum für die Mitwirkung am neuen Buchclub zu werben. sig